

Marktgemeinde Sieghartskirchen

Wiener Straße 12

3443 Sieghartskirchen



Niederschrift zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, den 04.08.2016

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesend sind:

Vorsitzende(r)

Frau Bgm. Josefa Geiger ÖVP

stv. Vorsitzende(r)

Herr Vizebürgermeister Johannes Albrecht
ÖVP

Geschäftsführende Gemeinderäte

Frau GGR Beate Berger ÖVP

Herr GGR Hermann Höchtl SPÖ

Herr GGR & Sicherheitsgemeinderat Gerhard

Obermaißer ÖVP

Herr GGR Ing. Josef Roch ÖVP

Herr GGR Andreas Arthur Spanring FPÖ

Gemeinderäte

Herr GR Karl Berger FBL

Herr GR & Breitbandbeauftragter Josef Brandfell-
ner SPÖ

Frau GR Angelika Hack ÖVP

Herr GR Gerald Höchtl ÖVP

Frau GR Karin Kainrath ÖVP

Herr GR Martin Knirsch ÖVP

Herr GR Andreas Laber SPÖ

Frau GR Cornelia Laber SPÖ

Frau GR Melitta Linzberger FPÖ

Herr GR & Breitbandbeauftragter Robert Marold
ÖVP

Herr GR Martin Mühlbacher ÖVP

Herr GR & Breitbandbeauftragter Erol Prager
FPÖ

Herr GR Michael Schatt ÖVP

Frau GR Mag. Ingrid Schmiedt GRÜNE

Herr GR Hannes Sprengnagl ÖVP

Herr Umwelt-GR Ing. Andreas Thomaso
ÖVP

Frau GR Marianne Wipp ÖVP

Auskunftsperson und Schriftführer

Herr OSekr Andreas Knirsch

Abwesend sind:

Geschäftsführende Gemeinderäte

Frau GGR Susanne Arnold SPÖ entschuldigt

Herr GGR Karl Heiß ÖVP entschuldigt

Herr GGR Ing. Christoph Pinter, BA	ÖVP	entschuldigt
<u>Gemeinderäte</u>		
Herr GR Hermann Haneder	SPÖ	entschuldigt
Herr GR Gerhard Heinrich	SPÖ	entschuldigt
Herr GR Herbert Mlesiwa	SPÖ	entschuldigt
Herr GR Dipl.-Ing. Christian Rohr	GRÜNE	entschuldigt
Herr GR Mag. Ing. Gregor Wallner	FPÖ	entschuldigt
Herr GR Adolf Weninger	ÖVP	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. Löschung Wiederkaufsrecht Parz.Nr.: 1770/14 KG Sieghartskirchen
Vorlage: AL/866/2016
4. Straßenbezeichnung Gewerbegebiet Einsiedl - Gnant
Vorlage: BA/900/2016
5. Straßennamen Rappoltenkirchen - Kompostieranlage
Vorlage: BA/933/2016
6. Umbenennung Totenweg in Sieghartskirchen
Vorlage: AL/864/2016
7. Baumeisterarbeiten - Kindergarten II, Zubau
Vorlage: BA/934/2016
8. gartenFESTWOCHEEN2017 - Teilnahme MG Sieghartskirchen
Vorlage: KU/041/2016
9. Müllsammelzentrum
Vorlage: AL/861/2016
10. Rotes Kreuz Sieghartskirchen
Vorlage: AL/860/2016
11. Grundsatzbeschluss Feldwegesanie rung
Vorlage: AL/868/2016
12. Dringlichkeitsantrag Gesetzwidrige Kostenbelastung aus der Mindestsicherung für Asylanten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt die erschienen Gemeinderäte und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Am Beginn der Sitzung werden 3 Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Als 1. Dringlichkeitsantrag wird die Aufnahme des Punktes Feldwegsaniierungsprogramm 2016 bis 2020 in die Tagesordnung von der Bürgermeisterin beantragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig in die Tagesordnung als Punkt 11 aufgenommen.

Als 2. Dringlichkeitsantrag wird von der FPÖ Sieghartskirchen der Antrag eingebracht, dass der Gemeinderat eine Resolution gegen die gesetzwidrige Kostenbelastung der NÖ Gemeinden aus der Mindestsicherung für Asylanten beschließen soll. Dieser Antrag wird vom GGR Andreas Spanring vorgebracht. (Antrag siehe Beilage)

Abstimmungsergebnis: GR Ingrid Schmiedt (Stimmenthaltung) Rest dafür. Wird in die Tagesordnung als Punkt 12 aufgenommen.

Als 3. Dringlichkeitsantrag wird die Aufnahme des Punktes Ehrung in die Tagesordnung durch die Bürgermeisterin beantragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig in die Tagesordnung als Punkt 14 aufgenommen.

zu 2 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Gegen die Abfassung der Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 23.06.2016 wird kein Einwand erhoben.

zu 3 Löschung Wiederkaufsrecht Parz.Nr.: 1770/14 KG Sieghartskirchen Vorlage: AL/866/2016

Sachverhalt:

Bei der Liegenschaft Parz.Nr.: 1770/14, EZ: 1416, KG Sieghartskirchen, ist ein Wiederkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Sieghartskirchen eingetragen.

Da die Liegenschaft bereits bebaut ist, ist das Wiederkaufsrecht gegenstandslos.

Antrag von Gemeindevorstand:

Der Gemeinderat beschließt das Wiederkaufsrecht auf dem Grundstück Parz.Nr.: 1770/14, EZ: 1416, KG Sieghartskirchen infolge Gegenstandslosigkeit zu löschen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4 Straßenbezeichnung Gewerbegebiet Einsiedl - Gnant Vorlage: BA/900/2016

Sachverhalt:

Die Bezirkshauptmannschaft Tulln hat um Adresszuweisung bezüglich der Liegenschaft von Herrn Gnant im Gewerbegebiet Einsiedl angefragt. Es soll daher die Marktgemeinde Sieghartskirchen eine Straßenbezeichnung zuweisen.

Beschluss:

Folgende Straßenbezeichnungen gibt es schon laut Ing. Bartsch: Dorfstraße, Gewerbestraße, Ziegelfofen, Mühlfeld, Fischerweg, Am Radweg, Gartenweg, Große Tulln Straße;

Es soll nach den alten Rieden bezeichnet werden: Am Spitz

Am Spitz wird vom Ausschuss einstimmig angenommen.

Antrag von Gemeindevorstand:

Der Gemeinderat möge die Straßenbezeichnung „Am Spitz“ für die Zufahrtsstraße zur Fa. Gnant im Betriebsgebiet Einsiedl beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 5 Straßenamen Rappoltenkirchen - Kompostieranlage
Vorlage: BA/933/2016**

Sachverhalt:

Am 13.05.2016 haben Herr Ing. Kienberger und Herr Dipl. Ing. Deckardt um die Benennung der Straße zur Kompostieranlage in Rappoltenkirchen angesucht. Sie haben „Kompoststraße“ „Humustraße“ oder „Beim Kompostwerk“ vorgeschlagen.

Im Ausschuss wurde längere Zeit diskutiert. Es wurde nochmals Rücksprache gehalten. Neue Vorschläge sind „Portierstraße“ oder „Verbindungsstraße“.

Antrag von Gemeindevorstand:

Der Gemeinderat möge die Benennung der Straße zur Kompostieranlage in Rappoltenkirchen mit dem Namen: „Portierstraße“ beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 6 Umbenennung Totenweg in Sieghartskirchen
Vorlage: AL/864/2016**

Sachverhalt:

Werner und Luise Kaltenböck haben einen Antrag auf Umbenennung des „Totenweges“ eingebracht.

Laut Meldeamt sind keine Wohnsitze derzeit eingetragen, sodass keine Kosten für Liegenschaftseigentümer für Adressänderungen etc. anfallen würden.

Laut Ing. Michael Bartsch und Schwert Melanie gibt es im gesamten Gemeindegebiet keine Meierhofgasse.

Von Andreas Bohnec wurde folgende Info übermittelt:

Am Franziszeischen Kataster gibt es nur die bereits bekannten und vergebenen Riedbezeichnungen Gratschwein und Vogelwiese.

Topographie Loidold (1913):

Gebäude Nr. 22 (Preßbaumerstr. 42)

Diese Nummer trägt gegenwärtig der herrschaftliche Meierhof. Er war eine zeitlang mit dem Gasthofs "zum Mohren" vereinigt. Derselbe zeigt sich noch heute als sehr altes ausgedehntes Wirtschaftsgebäude mit zwei Höfen und großen Vorgärten, welches tatsächlich ursprünglich als herrschaftliche Meierei gedient hat und auch mehrmals in Pachtung genommen wurde. Seit 1879 der Sitz des Herrschafts- und Gemeindecartes; liegt an der Straße nach Rappoltenkirchen. Seine Erbauung soll bis in die Zeit der ersten Türkenkriege 1529 zurückreichen; erfuhr im Laufe der Zeiten vielfache Adaptierungen.

Salzborn (1996):

Konskriptions-Nr.: 22

Preßbaumer Straße 46 bis 1995 Nr.: 42

Meierhof der Gutsherrschaft Rappoltenkirchen

1802	Eckenhofer Karl, Elisabeth	Gastwirt "zum Mohren"
1804	Tischler Elisabeth verw. Eckenhofer, Gatte Johann	Gastwirt "zum Mohren"
1807	Mayer Elisabeth, verw. Tischler, Gatte Florian	Gastwirt "zum Mohren"
1828	Herrschaft Rappoltenkirchen kauft den Meierhof zurück	
ab 1878	Wohnsitz des Herrschafts- und Gemeindecartes. – Letzter hier wohnender Arzt: Dr. Znojil, bis 1928	
1930	Einbau von Garagen für Autobusunternehmen Wanas	
1935	Alterssitz des herrschaftlichen Verwalters; Herr Novak	
1956	Kaltenböck Hans, Rosa	Gemeindesekretär
ab 1956	Wohnhaus Aufstockung, Schaffung von Betriebsräumen für Sohn Kaltenböck Leopold	Bauunternehmer
1971	Kaltenböck Werner, übernimmt den Betrieb seines Vaters Leopold, mit dem gesamten Areal	
1986	Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes	

Finanzielle Auswirkungen:

Eventuell Neuanschaffung des Straßenschildes. Wobei Familie Kaltenböck in Aussicht gestellt hat diese zu übernehmen nach vorheriger Bekanntgabe.

Beschlussvorschlag:

Herr Bohnec prüft die Riedenbezeichnung anhand alter Karten (siehe oben)

Es wird vorgeschlagen dem Ansuchen auf Meierhofgasse stattzugeben.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt die Umbenennung des Totenweges in Meierhofgasse.

Die Anschaffungskosten des Straßenschildes (55 cm x 15 cm) wurden lt. Tel mit Mag. Turnhöfer mit ~ € 150,- netto beziffert.

Antrag von Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand möge die Umbenennung des Totenweges in Meierhofgasse in Sieghartskirchen ablehnen, da derzeit kein Bedarf besteht.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen. Es wird derzeit keine Umbenennung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (GR Karl Berger dagegen, Rest dafür)

zu 7 **Baumeisterarbeiten - Kindergarten II, Zubau**
Vorlage: BA/934/2016

Sachverhalt:***Vergabe - Baumeisterarbeiten, Kindergarten II - Zubau***

Für die Errichtung des Zubaus einer vierten Gruppen im Kindergarten II wurden die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben.

Die Baumeisterarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.

Es wurden die Firmen Bmst. DIETRICHSTEIN; Werner KALTENBÖCK sowie VUK Bau GmbH angeschrieben.

Abgegeben haben die Firmen KALTENBÖCK und DIETRICHSTEIN. Die Angebotsgegenüberstellung erfolgt entsprechend ausgeschriebener Leistungen.

1. Reihung nach Angebotsöffnung

<u>Firma</u>	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
W. KALTENBÖCK	€ 77.348,40			
DIETRICHSTEIN	€ 85.998,00		8.649,60	11,183%

2. Beurteilung der Angebote

.Nach Durchrechnen der Angebote für die Baumeisterarbeiten entsteht folgende Reihung:

Firma	geprüfte u. ggf. berichtigte Angebotssumme (mit MWSt inkl. Nachlass)	- Nachlass %	Differenz zu Bestbieter EUR	Differenz %
W. KALTENBÖCK	€ 77.348,40			
DIETRICHSTEIN	€ 85.998,00		8.649,60	11,183%

Das Angebot der Firma KALTENBÖCK GmbH weist mit einer Summe von € 77.348,40 inkl. MWSt. die niedrigste Angebotssumme auf.

3. Vergabevorschlag

Bestbieter für die Baumeisterarbeiten ist die Firma KALTENBÖCK GmbH:

KALTENBÖCK GmbH **3443 Sieghartskirchen, Pressbaumerstraße 44**

gemäß dem Angebot vom 06. Juli 2016 mit einer Angebotssumme von

EUR 77.348,40 (inkl. MWSt.)

Finanzielle Bedeckung:

Die finanzielle Bedeckung ist auf der HH-Stelle 5/240/0103 gegeben.

Antrag von Gemeindevorstand:

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Kaltenböck GmbH in Höhe von € 77.348,40 inkl. 20 % MWSt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 8 **gartenFESTWOCHE2017 - Teilnahme MG Sieghartskirchen**
Vorlage: KU/041/2016

Sachverhalt:

Die Donau NÖ GmbH will das Thema Garten in unserer Region profilieren. Bereits vergangenes Jahr haben in der Stadtgemeinde Tulln die gartenFESTWOCHEntulln stattge-

funden.

Für Ende Juni 2017 ist es geplant, dieses einzigartige Projekt in der gesamten Region zu verankern und umzusetzen.

Die Gemeinden werden um folgende Beiträge gebeten:

- Mithilfe beim Auffinden von regionalen GartenpartnerInnen (Betriebe, Ausflugsziele, Privatgärten, Kunst und Kultur im Garten usw.)
- Eigenveranstaltungen, wenn passend zum Gartenthema
- Unterstützung bei Bewerbung in der Gemeinde
- Support durch Bauhof bei Veranstaltungen

In der gesamten Region werden folgende Beiträge gesucht:

Betriebe und Ausflugsziele, die hochqualitative Angebote zum Thema „Garten“ haben, sowie außergewöhnliche Privatgärten zur Besichtigung!

Die Donau NÖ GmbH bietet im Gegenzug:

Entwicklungsarbeit, professionelle Organisation, TOP-BEWERBUNG als Gegenleistung für Projektbeitrag

Aus derzeitiger Sicht (informelle Gespräche, Veranstaltungsvorschläge) wollen sich **mehr als 10 Gemeinden** bei den regionalen **gartenFESTWOCHEntulln 2017** beteiligen.

Für den finanziellen Projektbeitrag bedeutet dies, dass die **Kosten pro Gemeinde unter 2100 €** liegen werden.

Um die Finanzplanung festmachen zu können, wird um **schriftliche Rückmeldung** ersucht, ob unsere Gemeinde sich nun tatsächlich mit Veranstaltungen beteiligen wird.

Ende Juli würde die Donau NÖ als Projektträger den Kostenbeitrag in Rechnung stellen.

Den Gemeinden steht es frei, mit den jeweiligen gemeindeansässigen Garten-/Projektpartnern eine interne Kostenaufteilung zu vereinbaren.

Nächstes Vorbereitungstreffen für Gemeinde-/ Ausschussmitglieder, Mitgestalter, Interessierte, Gartenpartner: Weritas, Kirchberg am Wagram am **Freitag, 15. Juli, 17 Uhr**.

Um ein möglichst buntes Angebot in der Marktgemeinde Sieghartskirchen zu diesem Thema zu schaffen, werden nun alle Natur im Garten Partner in unserer Gemeinde zum Mitmachen motiviert, alle Gastronomie-/Heurigenbetrieben sowie Ortsvorsteher, Privatpersonen, Künstler, Musiker, Schnapsbrenner uvm. persönlich angeschrieben.

Die Ideen reichen von Tage der offenen Natur im Garten Gärten, Tafeln im Weingarten mit Degustationsmenü, Weinverkostung inmitten der Weingärten, Obstgartenerlebnismittag, Bienen-Gartentour, GartenzumLeben-Inspirationstage -> Beratungstage der heimischen Gärtnereibetriebe, Sommerkino im GemeindeparkGARTEN, uvm.

Antrag von Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand möge beschließen, dass sich die Marktgemeinde Sieghartskirchen an den gartenFESTWOCHE 2017 mit einem Finanzierungsbeitrag unter € 2.100,- sowie mit Angeboten von Gastronomiebetrieben, Heurigenbetrieben, Privatpersonen, Wirtschaftstreibenden spezialisiert auf das Gartenthema an diesem Projekt beteiligt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Verlauf GR-Sitzung vom 04.08.2016:

In der Zwischenzeit gab es nochmals ein Treffen der Arbeitsgruppe und es wurde der Kostenaufteilungsschlüssel festgelegt. Die Marktgemeinde Sieghartskirchen würde sich mit € 0,70/Einwohner an dem Projekt beteiligen. Als maßgebliche Berechnungsbasis wurde die Bevölkerungszahl vom

31.12.2014 herangezogen. Es sind dies 7.258 Hauptwohnsitzer. Dies wären € 5.080,60. Die beteiligten Gemeinden haben jedoch eine gemeinsame Obergrenze mit € 2.520,-- brutto festgelegt.

Der Gemeinderat möge daher die Teilnahme an den gartenFESTWOCHEN 2017 mit einer Kostenbeteiligung von € 2.520,-- brutto beschließen.

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 9 **Müllsammelzentrum**
 Vorlage: AL/861/2016

Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin will über ein eventuell anstehendes neues Müllsammelzentrum informieren.

Im Müllverbandsgebiet gibt es derzeit eine Projektgruppe, die eine Überarbeitung aller Sammelzentren vorsieht. Da auch bei uns Investitionen anstehen, gibt es nun Überlegungen neue Sammelzentren zu bauen. Die Errichtung und der Betrieb würde vom Gemeindeverband durchgeführt werden.

Die Bürgermeisterin möchte mit den Gemeinderäten das Sammelzentrum in Pixendorf besuchen, das als Vorzeigeprojekt für die Umgestaltung gilt.

Für die Gemeinde wäre die Alternative ein Grundstück im Betriebsgebiet. Der Verband würde für das Grundstück € 40,--/m² bezahlen. Es wird ein Grundstück mit rund 6.000 m² notwendig sein.

Neues kommunales Gemeindegemeinschaftszentrum:

Vor kurzem fanden erste Gespräche betreffend der Errichtung eines neuen kommunalen Gemeindegemeinschaftszentrums statt.

Grundsätzlich wurde besprochen, das Projekt in der KG Einsiedl nach dem Beispiel Pixendorf zu planen.

Das gemeindeübergreifende Altstoffsammelzentrum Pixendorf stellt den derzeit neuesten Stand der Technik dar.

In der dafür ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe wurde festgestellt, dass die flächendeckende Umsetzung dieses Modells durch den GVA sinnvoll und zukunftsweisend ist.

Die Kosten für den Bau und in weiterer Folge für den laufenden Betrieb sollen durch den Abfallverband Tulln übernommen werden.

Zur Finanzierung dieser ASZ wird die 17%-ige Rückerstattung der Müllgebühr jener Gemeinden herangezogen.

Die Gemeinde erhält für die weitere Administration und Verrechnung nunmehr eine 4 %ige Rückerstattung.

Der Betrieb der Kleinsammelzentren wird extra abgegolten.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat wird um grundsätzliche Entscheidung ersucht, ob das Projekt „ Neues kommunales Altstoffsammelzentrum“ weiterverfolgt werden soll.

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (GR Hannes Sprengnagl und Martin Mühlbacher Stimmenthaltung – Rest dafür)

zu 10 **Rotes Kreuz Sieghartskirchen**

Vorlage: AL/860/2016**Sachverhalt:**

Das Rote Kreuz soll am Karl Bergerplatz an der Ecke Pressbaumer Straße –Wassergasse neu gebaut werden. Das Grundstück ist im Besitz von Mag. Rudolf Berger.

Es soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, ob und wenn ja, in welcher Form die Gemeinde eine Mitfinanzierung tätigt (z.B. monatliche Miete).

Antrag von Gemeindevorstand:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, ob und wenn ja, in welcher Form die Gemeinde eine Mitfinanzierung tätigt. Der Vorschlag lautet, dass es eine monatliche Zahlung auf 25 Jahre sein soll.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Verlauf Gemeinderatssitzung:

Da derzeit noch Finanzierungsdetails geklärt werden müssen, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

**zu 11 Grundsatzbeschluss Feldwegesanieerung
Vorlage: AL/868/2016**

Sachverhalt:

Für den Start des Feldwegeasphaltierungsprojektes ist nachfolgender Grundsatzbeschluss notwendig. Dieser muss gemeinsam mit den Zustimmungserklärung beim Land eingebracht werden. Erst dann können die Fördermittel von Seiten des Landes in die Genehmigung gehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanzielle Bedeckung ist im jeweiligen Jahr entsprechend zu berücksichtigen. Im Jahr 2016 ist die Bedeckung auf der HH-Stelle 5/710/001 gegeben.

Beschlussvorschlag:**Antrag von Gemeinderat:**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sieghartskirchen beschließt hinsichtlich des Projektes Steilstücke diverser Feldwege von 2016 - 2020 in den Katastralgemeinden Abstetten, Dietersdorf, Gollarn, Plankenbergr, Elsbach, Sieghartskirchen, Kreuth, Penzing, Henzing, Röhrenbach, Kogl, Reichersberg, Weinzierl, Kracking, Gerersdorf, Ried am Riederberg, Wagendorf, Flachberg.

NACHWEISLICHE INFORMATION der Öffentlichkeit durch Kundmachung erforderlich

- Die im Lageplan dargestellten Weganlagen bleiben nach ihrer Fertigstellung als Gemeindestraße gewidmet (Öffentliche Straße die für den Gemeingebrauch zur Verfügung steht). Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und mit einem Hinweis auf diesen versehen. Dieser liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.
- Die Gemeinde finanziert 49,3 % der Errichtungskosten
Die Gemeinde beteiligt sich gemäß Bescheid KZ: 666/2016 an den Erhaltungskosten mit 100 %.

Die Marktgemeinde Sieghartskirchen wird von 2016 bis 2020 das Projekt Steilstücke im gesamten Gemeindegebiet mit einer Summe von € 493.000,-- fördern.

Die Gesamtkosten des Projektes werden laut Kostenschätzung auf 1 Mio. Euro geschätzt.

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 12 Dringlichkeitsantrag Gesetzwidrige Kostenbelastung aus der Mindestsicherung für Asylanten

Herr GGR Andreas Spanring hat zu Beginn der Sitzung den vorliegenden Dringlichkeitsantrag verlesen. Es wird inhaltlich gefordert, dass die Gemeinde das aus Sicht der FPÖ zu Unrecht einbehaltene Geld aus der Mindestsicherung der Gemeinde rückgefordert werden soll.

Die Bürgermeisterin hat zur Sitzung die Abrechnung der ersten 2 Quartale 2016 mitgebracht und informiert den Gemeinderat, dass aufgrund der vorliegenden Unterlagen kein Nachweis über zu Unrecht einbehaltene Gelder festgestellt werden konnte. Sie sieht daher derzeit keine Veranlassung etwaige Schritte gegen das Land NÖ zu ergreifen, da die Abrechnung korrekt erfolgt ist.

Es wird nach eingehender Debatte über diesen Antrag abgestimmt.

Beschluss Gemeinderat: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (FPÖ und GR Karl Berger dafür, GR Andreas Laber Stimmenthaltung, Rest dagegen).

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.09.16



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.signaturpruefung.gv.at bzw. www.sieghartskirchen.gv.at